

Aus dem Staate Nebraska

Drei Verurteilungen unter Seditions-gesetz

Lincoln, Neb., 29. April.—Richter T. C. Munger vom Vereinigten Staaten Districtsgericht verurteilte am Samstag drei Bürger, die der Verletzung des Seditions-gesetzes überführt worden waren. Es sind dies Henry Friedrich von Soga County, der eine Strafe von \$300 und Arrest auf drei Monate erhielt. Anton Bunt, Guido Red, der 1200 und Kosten bezahlen mußte, und der Arbeiter Gottfried Stricker von Sabelock, der mit \$100 und Kosten bestraft wurde. Alle drei haben die Strafe bezahlt und konnten dann gehen.

Der Richter hielt eine bedeutende Rede bei der Aburteilung und erwähnte vorher, daß diese Fälle als Warnung dienen sollten, denn weitere Vergehen würden nicht so leicht bestraft werden können. Er fandete auch Passifisten und Sozialisten und sagte hierauf zu den drei Männern:

„Ich habe Sie Männer, nicht so gefährlich als Sozialisten und die in Amerika geborenen Passifisten, die Loyalität entmuthigen und den Krieg verurteilen. Vor dem Kriege waren wir ziemlich liberal in unseren Ansichten hinsichtlich des rechten Verhaltens in diesem unfernen freien Lande. Wir können jetzt nicht so liberal sein. Einmal, wie Ihnen Deutschland gefallen haben mag, als Sie es verlassen haben, um ein Bürger dieses Landes zu sein, müssen Sie Amerika gegenüber loyal sein.“

„Ich habe Sie nicht dafür, daß Sie an Deutschland Gefallen finden. Es ist natürlich, daß die Gedanken an das Vaterland Ihre Sympathie erregen sollten, allein diese Zeit ist jetzt vorbei. Wir, die wir hier geboren sind, lieben unsere Nation und zur Zeit des Krieges müssen Sie eine Nation bevorzugen und dem Lande wechselft erweisen sein, das Sie angenommen haben.“

„Alles, was Amerika fordert“, sagte der Richter, „ist, daß die Deutschen ihre Gedanken an das Vaterland unterdrücken und Amerika gegenüber wechselft loyal sind.“

Richter Munger hat sich nach dem Besuche des Pastor H. M. Hendrichsen von Greystone, Nebraska, und J. W. Augustin von Nutan, die ebenfalls der Verletzung des Seditions-gesetzes schuldig befunden wurden, um einen neuen Prozeß nicht gewährt. Deren Aburteilung ist noch nicht erfolgt. Richter Munger hat sich zur Gerichts-sitzung nach Tulsa, Oklahoma, begeben.

Zwei deutsche Priester dürfen nicht predigen

Lincoln, Neb., 29. April.—Richter F. B. Sutton in Dodge County hat Samstag Rev. W. A. Cappius und Rev. J. S. Schupp, das Gesuch um das Recht zu predigen und zu Lehren unter dem neuen Seditions-gesetz verweigert. Der Richter stellte an beide Priester die Frage: „Wo sind Ihre Sympathien in diesem jetzt wütenden Kriege zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland?“

Beide antworteten: „Auf beiden Seiten.“

Daraufhin verweigerte der Richter deren Besuch mit der Begründung, daß niemand Erlaubnis erhalten sollte zum Predigen und Lehren, dessen Sympathie nicht vollständig auf Seiten der Vereinigten Staaten seien.

Es ist dies das erste Mal, daß unter dem neuen Seditions-gesetz ein Prediger-gesuch verweigert wurde.

Rev. Cappius ist Pfarrer der deutschen Katholischen Gemeinde in Dodge und Rev. Schupp Pfarrer der deutschen kath. Gemeinde in Sibley.

Aus Lincoln.

Lincoln, Neb., 29. April.—Oval Reddinger und Andy Copple von Lincoln, Anführer der Befreiungsarmee in Geneva, die Samstag aus der Anstalt entflohen, sind in Oskosh angekommen und nach der Anstalt zurückgebracht worden.

Herr Geo. Coupland, Vize-Präsident des Nebraska Verteidigungs-komitees, hat die Nachricht erhalten, daß sein Neffe, Leutnant Marcus Hessel von der 89. Infanterie, 8. Kavallerie-Ravallierbrigade, in den jüngsten schweren Kämpfen bei Amiens den Heldentod gestorben ist. Der Gefallene hinterläßt eine junge Gattin und ein kleines Kind.

W. Debernus, ein Deutscher, wurde in Missouri, Seward County, verhaftet und nach hier gebracht. Er hat verheimlicht, daß er die Militär-ausbildung rekrutieren zu lassen. Debernus gibt an, ein Russe von Geburt zu sein, hat aber im deut-

schon Heere gedient. Er wurde unter \$500 Bürgschaft gestellt, die er aber nicht aufstehen konnte. Die Behörden sind jetzt mit der genauesten Untersuchung seines Falles beschäftigt.

Gouverneur Reville hat Senator Warrick von Omaha und John G. Wolfing dazu ermahnt, das Seditions-gesetz bei der kommenden Stadtwahl in Omaha zur Anwendung zu bringen. Es sind über 2.000 Soldaten mündigrecht und sie alle sind von der Stadtwahl zu unterrichten und ihnen ihre Stim-menabgabe zu ermöglichen, wie die Aufgabe der beiden genannten Herren sein.

Generalstaatsanwalt Willis C. Reed hat angekündigt, daß er über seine Schwestern allen County-Anwälten bei der Prozessierung von Leuten beihilflich sein würde, die der Verletzung des Seditions-gesetzes angeklagt werden. In Carter County wurde die erste Frau, Sarah Anderson, der Verletzung dieses Gesetzes angeklagt. In Fremont wurde gegen Fred Sandberg, einem Schweden, die gleiche Anklage erhoben.

Das heutige Staat-Journal läßt sich aus Omaha melden, daß Richard A. Reiche als Kandidat für die demokratische Nominierung für Bundes-senator auftreten werde. Gov. Reville, heißt es ferner in dem Bericht, würde wieder als Kandidat für die Wiederwahl auftreten. Außerdem meldet das Blatt, daß Con-gressmann Stephens und Merton A. Corey, die auch Aspiranten für Senator hätten, die Unterstützung der World-Service-Partei nicht erhalten würden. Soweit diese Berichte den Tatsachen entsprechen, entzieht sich unserer Kenntnis.

Das Lancaster County hat durch die militärische Anhebung zwei seiner County Beamten verloren. Vorgesetzt wurde sich County Richter Malch Wilson mit den heiligen Militärdienstpflichtigen nach Camp Funston als Hauptmann dieser Abteilung. Als-County-Anwalt G. H. Mann wird sich im Laufe der Woche mit anderen Dienstpflichtigen nach Fort Logan, Colo., begeben. Er verheiratete sich erst vor etwa einem Monat. Richter Mann ist ledig.

Beiden Männern wurden von den übrigen County Beamten Arm-banduren als Geschenk überreicht.

Aus Iowa

Blindlich gestorben.

Sioux City, Ia., 27. April.—Hier eingetroffene Nachrichten melden den Tod der Frau August von Boron, welche im Alter von nur 24 Jahren im Mercy Hospital zu Council Bluffs gestorben ist. Der Leichnam wird hierher zur Beerdigung überführt werden. Die Verlebene hinterläßt ihren tiefbetäubten Gatten und ein 2-jähriges Töchterchen.

Opfer der Vutbergung.

Des Moines, Ia., 27. April.—Nach nur einwöchentlichem Krankenlager ist der hier wohlbekanntes Samuel Clayton, 26 Jahre alt, im County Edman's Hospital zu Council Bluffs an Vutbergung gestorben. Sein vorzeitiger Tod wird von seiner Witwe, dem Eltern, fünf Brüdern und drei Schwestern betrauert. Der Leichnam wurde hierher zur Beerdigung gebracht.

Österreich kaufen Freiheits-Bonds.

Manilla, Ia., 27. April.—Der Staatsagent A. C. Saunders und Herr S. Andon von Garlan hielten in Verbindung mit der lokalen Verteidigungsbehörde in der hiesigen Stadthalle eine Versammlung ab, nach deren Beendigung eine Anzahl österreichischer Lohnarbeiter, denen die Vorteile der Freiheitsanleihe erklärt wurden, \$1.000 in diesen Bonds investierten.

Die gefährdete Tollwut.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier veröffentlichten Nachrichten zufolge wurde kürzlich auf der Farm des Herrn Harry Morgan im Willow Township, Manawa County, ein Hund todkrank und bis 13 Kinder er- und getötet werden konnte. Die angegriffenen Tiere mußten beiseite gebracht werden. Ein anderer Hund des gleichen Platzes erkrankte, ehe er unheilbar erkrankt werden konnte. Die Willow Township-Behörde erließ eine Verordnung, nach welcher alle Hunde eingesperrt gehalten werden müssen. Freilaufende Hörter sollten sofort erschossen werden.

10 Gal. Whiskey konfisziert.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier wurde Herr Theodor Wendt von Richter Rollins zu einer Geldstrafe von \$115.85 verurteilt und befristet außerdem den Verlust von zwei Fäßchen Schnaps mit einem Wert von etwa 10 Gallonen, welche er erst kürzlich von Fulton, Ia., hierher geschmuggelt haben soll.

Generalvikar Saunders gestorben.

Fort Dodge, Ia., 27. April.—Gestern starb hier nach längerem Krankenlager Herr J. T. Saunders, der Generalvikar der Sioux City Diözese im Alter von 76 Jahren. Der Verlebene war seit den letzten acht Jahren Pfarrer der hiesigen Corpus Christi Kirche. Vor vierzig Jahren erhielt er in Dubuque die Priesterweihe und wurde vor sechs Jahren zum Monsignor ernannt.

Anregung heigert sich.

London, Ia., 27. April.—Das angeblich unpolare Verhalten verschiedener hiesiger Bürger verurteilte die hiesigen Bewohner in große Aufregung und verschiedene Patrioten erklärten bereits öffentlich, daß sie selbst handeln würden, falls die Regierung diesen unpolaren Antrieben kein Ziel setze. Letzte Nacht versammelte eine Gruppe junger Männer die Straßenszene des Geschäfts-totales von Bürgermeister W. A. Hoeltje mit gelber Farbe, da er sich weigerte, bei einer patriotischen Versammlung, die anlässlich der militärischen Einziehung mehrerer junger Leute veranstaltet wurde, den Bortsch zu führen und sich wegen Krankheit entschuldigen ließ. Sowohl am Besammlungstorte, als auch am folgenden Tage war er aber in seinem Geschäft tätig. Die Beamten der hiesigen deutschen Spardank werden ebenfalls angegriffen, da sie keine der patriotischen Versammlungen besuchten. Besonders aufgebraut ist man auch über den Pastor der hiesigen Kirche, der noch immer in deutscher Sprache das Wort Gottes verkündet. Der Pastor ist bereits wegen einer angeblich früher begangenen Unpolare unter Kallone.

Sarpy County erhält Ehrenflagge.

Papillion, Neb., 29. April.—Hier wurde bereits seit Anfang der letzten Woche die Ehrenflagge der dritten Freiheitsanleihe lustig im Winde, denn das Sarpy County hat sein \$163,200 betragendes Quotum schon um ein Bedeutendes überschritten. Bis jetzt wurden \$275,000 gesammelt und der County Vorsteher J. D. Clark ist überzeugt, daß sich diese Summe bis zum Schluß der Kampagne auf mindestens \$300,000 erhöhen wird.

Bird Ansprache halten.

Nebraska City, Neb., 29. April.—Dr. William E. Bohn, von New York, Sekretär der „Freunde der deutschen Demokratie“, wird heute abends im Court House vor einer Massenversammlung eine patriotische Ansprache halten.

Vorgestern fand hier die feierliche Einweihung der zwei neuen Schulen statt. Hauptmann Carl Cline, der frühere Schulleiterintendent, sowie auch Richter Paul Jessen hielten bedeutungsvolle und patriotische Ansprachen.

Sturm und Stille.

Erzählung von Martha Chies.

23. Fortsetzung.)

„Graf Redenberg war ein Kompliment und sich an der Altpfel.“

„Sie sehen nicht aus, Herr Graf,“ sagte jetzt Pastor Falkenberg freundlich, „überlassen Sie mir alle Anordnungen, ich bin ja doch Meisterschaff.“

„Neben Sie dort im Garten ein wenig. Umwinkelt der Berge werden Sie sich bald erholen.“

„Neben Sie nicht lange, Herr Pastor,“ sagte Graf Redenberg und schritt weiter in den Garten hinein, an den Rosenbüscheln und Rosenanlagen vorbei. Da grübelte er die Reden, die er gegenüber der Herrenlangst, von ihm aus das Königsland Brunnhilde den Sprung machte, und dann, im engen, wildromantischen Tal, rauschte die Woge, die Kaufmann drang ihm an des Grafen Ohr, drang ihm ins Herz hinein, und so grün, so malarisch grün war es auf den Bergen, um die Hellen, — Frühling auf den Bergen, — sollte es denn im Herzen nicht noch einmal Frühling werden können? Wie anders war es hier, als in den Straßen der Residenz, wo einer am anderen vorbeijog, kaum eine Zeit für ein freundliches Blick, kaum eine Zeit für ein schüchternes Lächeln und der grünen Bäume zu freuen! Hier konnte die Brust freier atmen, das Auge ruhig um sich schauen, und als Pastor Falkenberg jetzt zurückkehrte, streckte der Graf ihm die Hand entgegen und sagte: „Es war ein Reizungsgebot, Herr Pastor, daß Sie mich als eine Last mit sich schleppen.“

Aus Iowa

Blindlich gestorben.

Sioux City, Ia., 27. April.—Hier eingetroffene Nachrichten melden den Tod der Frau August von Boron, welche im Alter von nur 24 Jahren im Mercy Hospital zu Council Bluffs gestorben ist. Der Leichnam wird hierher zur Beerdigung überführt werden. Die Verlebene hinterläßt ihren tiefbetäubten Gatten und ein 2-jähriges Töchterchen.

Opfer der Vutbergung.

Des Moines, Ia., 27. April.—Nach nur einwöchentlichem Krankenlager ist der hier wohlbekanntes Samuel Clayton, 26 Jahre alt, im County Edman's Hospital zu Council Bluffs an Vutbergung gestorben. Sein vorzeitiger Tod wird von seiner Witwe, dem Eltern, fünf Brüdern und drei Schwestern betrauert. Der Leichnam wurde hierher zur Beerdigung gebracht.

Österreich kaufen Freiheits-Bonds.

Manilla, Ia., 27. April.—Der Staatsagent A. C. Saunders und Herr S. Andon von Garlan hielten in Verbindung mit der lokalen Verteidigungsbehörde in der hiesigen Stadthalle eine Versammlung ab, nach deren Beendigung eine Anzahl österreichischer Lohnarbeiter, denen die Vorteile der Freiheitsanleihe erklärt wurden, \$1.000 in diesen Bonds investierten.

Die gefährdete Tollwut.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier veröffentlichten Nachrichten zufolge wurde kürzlich auf der Farm des Herrn Harry Morgan im Willow Township, Manawa County, ein Hund todkrank und bis 13 Kinder er- und getötet werden konnte. Die angegriffenen Tiere mußten beiseite gebracht werden. Ein anderer Hund des gleichen Platzes erkrankte, ehe er unheilbar erkrankt werden konnte. Die Willow Township-Behörde erließ eine Verordnung, nach welcher alle Hunde eingesperrt gehalten werden müssen. Freilaufende Hörter sollten sofort erschossen werden.

10 Gal. Whiskey konfisziert.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier wurde Herr Theodor Wendt von Richter Rollins zu einer Geldstrafe von \$115.85 verurteilt und befristet außerdem den Verlust von zwei Fäßchen Schnaps mit einem Wert von etwa 10 Gallonen, welche er erst kürzlich von Fulton, Ia., hierher geschmuggelt haben soll.

Generalvikar Saunders gestorben.

Fort Dodge, Ia., 27. April.—Gestern starb hier nach längerem Krankenlager Herr J. T. Saunders, der Generalvikar der Sioux City Diözese im Alter von 76 Jahren. Der Verlebene war seit den letzten acht Jahren Pfarrer der hiesigen Corpus Christi Kirche. Vor vierzig Jahren erhielt er in Dubuque die Priesterweihe und wurde vor sechs Jahren zum Monsignor ernannt.

Anregung heigert sich.

London, Ia., 27. April.—Das angeblich unpolare Verhalten verschiedener hiesiger Bürger verurteilte die hiesigen Bewohner in große Aufregung und verschiedene Patrioten erklärten bereits öffentlich, daß sie selbst handeln würden, falls die Regierung diesen unpolaren Antrieben kein Ziel setze. Letzte Nacht versammelte eine Gruppe junger Männer die Straßenszene des Geschäfts-totales von Bürgermeister W. A. Hoeltje mit gelber Farbe, da er sich weigerte, bei einer patriotischen Versammlung, die anlässlich der militärischen Einziehung mehrerer junger Leute veranstaltet wurde, den Bortsch zu führen und sich wegen Krankheit entschuldigen ließ. Sowohl am Besammlungstorte, als auch am folgenden Tage war er aber in seinem Geschäft tätig. Die Beamten der hiesigen deutschen Spardank werden ebenfalls angegriffen, da sie keine der patriotischen Versammlungen besuchten. Besonders aufgebraut ist man auch über den Pastor der hiesigen Kirche, der noch immer in deutscher Sprache das Wort Gottes verkündet. Der Pastor ist bereits wegen einer angeblich früher begangenen Unpolare unter Kallone.

Sarpy County erhält Ehrenflagge.

Papillion, Neb., 29. April.—Hier wurde bereits seit Anfang der letzten Woche die Ehrenflagge der dritten Freiheitsanleihe lustig im Winde, denn das Sarpy County hat sein \$163,200 betragendes Quotum schon um ein Bedeutendes überschritten. Bis jetzt wurden \$275,000 gesammelt und der County Vorsteher J. D. Clark ist überzeugt, daß sich diese Summe bis zum Schluß der Kampagne auf mindestens \$300,000 erhöhen wird.

Bird Ansprache halten.

Nebraska City, Neb., 29. April.—Dr. William E. Bohn, von New York, Sekretär der „Freunde der deutschen Demokratie“, wird heute abends im Court House vor einer Massenversammlung eine patriotische Ansprache halten.

Vorgestern fand hier die feierliche Einweihung der zwei neuen Schulen statt. Hauptmann Carl Cline, der frühere Schulleiterintendent, sowie auch Richter Paul Jessen hielten bedeutungsvolle und patriotische Ansprachen.

Sturm und Stille.

Erzählung von Martha Chies.

23. Fortsetzung.)

„Graf Redenberg war ein Kompliment und sich an der Altpfel.“

„Sie sehen nicht aus, Herr Graf,“ sagte jetzt Pastor Falkenberg freundlich, „überlassen Sie mir alle Anordnungen, ich bin ja doch Meisterschaff.“

„Neben Sie dort im Garten ein wenig. Umwinkelt der Berge werden Sie sich bald erholen.“

„Neben Sie nicht lange, Herr Pastor,“ sagte Graf Redenberg und schritt weiter in den Garten hinein, an den Rosenbüscheln und Rosenanlagen vorbei. Da grübelte er die Reden, die er gegenüber der Herrenlangst, von ihm aus das Königsland Brunnhilde den Sprung machte, und dann, im engen, wildromantischen Tal, rauschte die Woge, die Kaufmann drang ihm an des Grafen Ohr, drang ihm ins Herz hinein, und so grün, so malarisch grün war es auf den Bergen, um die Hellen, — Frühling auf den Bergen, — sollte es denn im Herzen nicht noch einmal Frühling werden können? Wie anders war es hier, als in den Straßen der Residenz, wo einer am anderen vorbeijog, kaum eine Zeit für ein freundliches Blick, kaum eine Zeit für ein schüchternes Lächeln und der grünen Bäume zu freuen! Hier konnte die Brust freier atmen, das Auge ruhig um sich schauen, und als Pastor Falkenberg jetzt zurückkehrte, streckte der Graf ihm die Hand entgegen und sagte: „Es war ein Reizungsgebot, Herr Pastor, daß Sie mich als eine Last mit sich schleppen.“

Aus Iowa

Blindlich gestorben.

Sioux City, Ia., 27. April.—Hier eingetroffene Nachrichten melden den Tod der Frau August von Boron, welche im Alter von nur 24 Jahren im Mercy Hospital zu Council Bluffs gestorben ist. Der Leichnam wird hierher zur Beerdigung überführt werden. Die Verlebene hinterläßt ihren tiefbetäubten Gatten und ein 2-jähriges Töchterchen.

Opfer der Vutbergung.

Des Moines, Ia., 27. April.—Nach nur einwöchentlichem Krankenlager ist der hier wohlbekanntes Samuel Clayton, 26 Jahre alt, im County Edman's Hospital zu Council Bluffs an Vutbergung gestorben. Sein vorzeitiger Tod wird von seiner Witwe, dem Eltern, fünf Brüdern und drei Schwestern betrauert. Der Leichnam wurde hierher zur Beerdigung gebracht.

Österreich kaufen Freiheits-Bonds.

Manilla, Ia., 27. April.—Der Staatsagent A. C. Saunders und Herr S. Andon von Garlan hielten in Verbindung mit der lokalen Verteidigungsbehörde in der hiesigen Stadthalle eine Versammlung ab, nach deren Beendigung eine Anzahl österreichischer Lohnarbeiter, denen die Vorteile der Freiheitsanleihe erklärt wurden, \$1.000 in diesen Bonds investierten.

Die gefährdete Tollwut.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier veröffentlichten Nachrichten zufolge wurde kürzlich auf der Farm des Herrn Harry Morgan im Willow Township, Manawa County, ein Hund todkrank und bis 13 Kinder er- und getötet werden konnte. Die angegriffenen Tiere mußten beiseite gebracht werden. Ein anderer Hund des gleichen Platzes erkrankte, ehe er unheilbar erkrankt werden konnte. Die Willow Township-Behörde erließ eine Verordnung, nach welcher alle Hunde eingesperrt gehalten werden müssen. Freilaufende Hörter sollten sofort erschossen werden.

10 Gal. Whiskey konfisziert.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier wurde Herr Theodor Wendt von Richter Rollins zu einer Geldstrafe von \$115.85 verurteilt und befristet außerdem den Verlust von zwei Fäßchen Schnaps mit einem Wert von etwa 10 Gallonen, welche er erst kürzlich von Fulton, Ia., hierher geschmuggelt haben soll.

Generalvikar Saunders gestorben.

Fort Dodge, Ia., 27. April.—Gestern starb hier nach längerem Krankenlager Herr J. T. Saunders, der Generalvikar der Sioux City Diözese im Alter von 76 Jahren. Der Verlebene war seit den letzten acht Jahren Pfarrer der hiesigen Corpus Christi Kirche. Vor vierzig Jahren erhielt er in Dubuque die Priesterweihe und wurde vor sechs Jahren zum Monsignor ernannt.

Anregung heigert sich.

London, Ia., 27. April.—Das angeblich unpolare Verhalten verschiedener hiesiger Bürger verurteilte die hiesigen Bewohner in große Aufregung und verschiedene Patrioten erklärten bereits öffentlich, daß sie selbst handeln würden, falls die Regierung diesen unpolaren Antrieben kein Ziel setze. Letzte Nacht versammelte eine Gruppe junger Männer die Straßenszene des Geschäfts-totales von Bürgermeister W. A. Hoeltje mit gelber Farbe, da er sich weigerte, bei einer patriotischen Versammlung, die anlässlich der militärischen Einziehung mehrerer junger Leute veranstaltet wurde, den Bortsch zu führen und sich wegen Krankheit entschuldigen ließ. Sowohl am Besammlungstorte, als auch am folgenden Tage war er aber in seinem Geschäft tätig. Die Beamten der hiesigen deutschen Spardank werden ebenfalls angegriffen, da sie keine der patriotischen Versammlungen besuchten. Besonders aufgebraut ist man auch über den Pastor der hiesigen Kirche, der noch immer in deutscher Sprache das Wort Gottes verkündet. Der Pastor ist bereits wegen einer angeblich früher begangenen Unpolare unter Kallone.

Sarpy County erhält Ehrenflagge.

Papillion, Neb., 29. April.—Hier wurde bereits seit Anfang der letzten Woche die Ehrenflagge der dritten Freiheitsanleihe lustig im Winde, denn das Sarpy County hat sein \$163,200 betragendes Quotum schon um ein Bedeutendes überschritten. Bis jetzt wurden \$275,000 gesammelt und der County Vorsteher J. D. Clark ist überzeugt, daß sich diese Summe bis zum Schluß der Kampagne auf mindestens \$300,000 erhöhen wird.

Bird Ansprache halten.

Nebraska City, Neb., 29. April.—Dr. William E. Bohn, von New York, Sekretär der „Freunde der deutschen Demokratie“, wird heute abends im Court House vor einer Massenversammlung eine patriotische Ansprache halten.

Vorgestern fand hier die feierliche Einweihung der zwei neuen Schulen statt. Hauptmann Carl Cline, der frühere Schulleiterintendent, sowie auch Richter Paul Jessen hielten bedeutungsvolle und patriotische Ansprachen.

Sturm und Stille.

Erzählung von Martha Chies.

23. Fortsetzung.)

„Graf Redenberg war ein Kompliment und sich an der Altpfel.“

„Sie sehen nicht aus, Herr Graf,“ sagte jetzt Pastor Falkenberg freundlich, „überlassen Sie mir alle Anordnungen, ich bin ja doch Meisterschaff.“

„Neben Sie dort im Garten ein wenig. Umwinkelt der Berge werden Sie sich bald erholen.“

„Neben Sie nicht lange, Herr Pastor,“ sagte Graf Redenberg und schritt weiter in den Garten hinein, an den Rosenbüscheln und Rosenanlagen vorbei. Da grübelte er die Reden, die er gegenüber der Herrenlangst, von ihm aus das Königsland Brunnhilde den Sprung machte, und dann, im engen, wildromantischen Tal, rauschte die Woge, die Kaufmann drang ihm an des Grafen Ohr, drang ihm ins Herz hinein, und so grün, so malarisch grün war es auf den Bergen, um die Hellen, — Frühling auf den Bergen, — sollte es denn im Herzen nicht noch einmal Frühling werden können? Wie anders war es hier, als in den Straßen der Residenz, wo einer am anderen vorbeijog, kaum eine Zeit für ein freundliches Blick, kaum eine Zeit für ein schüchternes Lächeln und der grünen Bäume zu freuen! Hier konnte die Brust freier atmen, das Auge ruhig um sich schauen, und als Pastor Falkenberg jetzt zurückkehrte, streckte der Graf ihm die Hand entgegen und sagte: „Es war ein Reizungsgebot, Herr Pastor, daß Sie mich als eine Last mit sich schleppen.“

Aus Iowa

Blindlich gestorben.

Sioux City, Ia., 27. April.—Hier eingetroffene Nachrichten melden den Tod der Frau August von Boron, welche im Alter von nur 24 Jahren im Mercy Hospital zu Council Bluffs gestorben ist. Der Leichnam wird hierher zur Beerdigung überführt werden. Die Verlebene hinterläßt ihren tiefbetäubten Gatten und ein 2-jähriges Töchterchen.

Opfer der Vutbergung.

Des Moines, Ia., 27. April.—Nach nur einwöchentlichem Krankenlager ist der hier wohlbekanntes Samuel Clayton, 26 Jahre alt, im County Edman's Hospital zu Council Bluffs an Vutbergung gestorben. Sein vorzeitiger Tod wird von seiner Witwe, dem Eltern, fünf Brüdern und drei Schwestern betrauert. Der Leichnam wurde hierher zur Beerdigung gebracht.

Österreich kaufen Freiheits-Bonds.

Manilla, Ia., 27. April.—Der Staatsagent A. C. Saunders und Herr S. Andon von Garlan hielten in Verbindung mit der lokalen Verteidigungsbehörde in der hiesigen Stadthalle eine Versammlung ab, nach deren Beendigung eine Anzahl österreichischer Lohnarbeiter, denen die Vorteile der Freiheitsanleihe erklärt wurden, \$1.000 in diesen Bonds investierten.

Die gefährdete Tollwut.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier veröffentlichten Nachrichten zufolge wurde kürzlich auf der Farm des Herrn Harry Morgan im Willow Township, Manawa County, ein Hund todkrank und bis 13 Kinder er- und getötet werden konnte. Die angegriffenen Tiere mußten beiseite gebracht werden. Ein anderer Hund des gleichen Platzes erkrankte, ehe er unheilbar erkrankt werden konnte. Die Willow Township-Behörde erließ eine Verordnung, nach welcher alle Hunde eingesperrt gehalten werden müssen. Freilaufende Hörter sollten sofort erschossen werden.

10 Gal. Whiskey konfisziert.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier wurde Herr Theodor Wendt von Richter Rollins zu einer Geldstrafe von \$115.85 verurteilt und befristet außerdem den Verlust von zwei Fäßchen Schnaps mit einem Wert von etwa 10 Gallonen, welche er erst kürzlich von Fulton, Ia., hierher geschmuggelt haben soll.

Generalvikar Saunders gestorben.

Fort Dodge, Ia., 27. April.—Gestern starb hier nach längerem Krankenlager Herr J. T. Saunders, der Generalvikar der Sioux City Diözese im Alter von 76 Jahren. Der Verlebene war seit den letzten acht Jahren Pfarrer der hiesigen Corpus Christi Kirche. Vor vierzig Jahren erhielt er in Dubuque die Priesterweihe und wurde vor sechs Jahren zum Monsignor ernannt.

Anregung heigert sich.

London, Ia., 27. April.—Das angeblich unpolare Verhalten verschiedener hiesiger Bürger verurteilte die hiesigen Bewohner in große Aufregung und verschiedene Patrioten erklärten bereits öffentlich, daß sie selbst handeln würden, falls die Regierung diesen unpolaren Antrieben kein Ziel setze. Letzte Nacht versammelte eine Gruppe junger Männer die Straßenszene des Geschäfts-totales von Bürgermeister W. A. Hoeltje mit gelber Farbe, da er sich weigerte, bei einer patriotischen Versammlung, die anlässlich der militärischen Einziehung mehrerer junger Leute veranstaltet wurde, den Bortsch zu führen und sich wegen Krankheit entschuldigen ließ. Sowohl am Besammlungstorte, als auch am folgenden Tage war er aber in seinem Geschäft tätig. Die Beamten der hiesigen deutschen Spardank werden ebenfalls angegriffen, da sie keine der patriotischen Versammlungen besuchten. Besonders aufgebraut ist man auch über den Pastor der hiesigen Kirche, der noch immer in deutscher Sprache das Wort Gottes verkündet. Der Pastor ist bereits wegen einer angeblich früher begangenen Unpolare unter Kallone.

Sarpy County erhält Ehrenflagge.

Papillion, Neb., 29. April.—Hier wurde bereits seit Anfang der letzten Woche die Ehrenflagge der dritten Freiheitsanleihe lustig im Winde, denn das Sarpy County hat sein \$163,200 betragendes Quotum schon um ein Bedeutendes überschritten. Bis jetzt wurden \$275,000 gesammelt und der County Vorsteher J. D. Clark ist überzeugt, daß sich diese Summe bis zum Schluß der Kampagne auf mindestens \$300,000 erhöhen wird.

Bird Ansprache halten.

Nebraska City, Neb., 29. April.—Dr. William E. Bohn, von New York, Sekretär der „Freunde der deutschen Demokratie“, wird heute abends im Court House vor einer Massenversammlung eine patriotische Ansprache halten.

Vorgestern fand hier die feierliche Einweihung der zwei neuen Schulen statt. Hauptmann Carl Cline, der frühere Schulleiterintendent, sowie auch Richter Paul Jessen hielten bedeutungsvolle und patriotische Ansprachen.

Sturm und Stille.

Erzählung von Martha Chies.

23. Fortsetzung.)

„Graf Redenberg war ein Kompliment und sich an der Altpfel.“

„Sie sehen nicht aus, Herr Graf,“ sagte jetzt Pastor Falkenberg freundlich, „überlassen Sie mir alle Anordnungen, ich bin ja doch Meisterschaff.“

„Neben Sie dort im Garten ein wenig. Umwinkelt der Berge werden Sie sich bald erholen.“

„Neben Sie nicht lange, Herr Pastor,“ sagte Graf Redenberg und schritt weiter in den Garten hinein, an den Rosenbüscheln und Rosenanlagen vorbei. Da grübelte er die Reden, die er gegenüber der Herrenlangst, von ihm aus das Königsland Brunnhilde den Sprung machte, und dann, im engen, wildromantischen Tal, rauschte die Woge, die Kaufmann drang ihm an des Grafen Ohr, drang ihm ins Herz hinein, und so grün, so malarisch grün war es auf den Bergen, um die Hellen, — Frühling auf den Bergen, — sollte es denn im Herzen nicht noch einmal Frühling werden können? Wie anders war es hier, als in den Straßen der Residenz, wo einer am anderen vorbeijog, kaum eine Zeit für ein freundliches Blick, kaum eine Zeit für ein schüchternes Lächeln und der grünen Bäume zu freuen! Hier konnte die Brust freier atmen, das Auge ruhig um sich schauen, und als Pastor Falkenberg jetzt zurückkehrte, streckte der Graf ihm die Hand entgegen und sagte: „Es war ein Reizungsgebot, Herr Pastor, daß Sie mich als eine Last mit sich schleppen.“

Aus Iowa

Blindlich gestorben.

Sioux City, Ia., 27. April.—Hier eingetroffene Nachrichten melden den Tod der Frau August von Boron, welche im Alter von nur 24 Jahren im Mercy Hospital zu Council Bluffs gestorben ist. Der Leichnam wird hierher zur Beerdigung überführt werden. Die Verlebene hinterläßt ihren tiefbetäubten Gatten und ein 2-jähriges Töchterchen.

Opfer der Vutbergung.

Des Moines, Ia., 27. April.—Nach nur einwöchentlichem Krankenlager ist der hier wohlbekanntes Samuel Clayton, 26 Jahre alt, im County Edman's Hospital zu Council Bluffs an Vutbergung gestorben. Sein vorzeitiger Tod wird von seiner Witwe, dem Eltern, fünf Brüdern und drei Schwestern betrauert. Der Leichnam wurde hierher zur Beerdigung gebracht.

Österreich kaufen Freiheits-Bonds.

Manilla, Ia., 27. April.—Der Staatsagent A. C. Saunders und Herr S. Andon von Garlan hielten in Verbindung mit der lokalen Verteidigungsbehörde in der hiesigen Stadthalle eine Versammlung ab, nach deren Beendigung eine Anzahl österreichischer Lohnarbeiter, denen die Vorteile der Freiheitsanleihe erklärt wurden, \$1.000 in diesen Bonds investierten.

Die gefährdete Tollwut.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier veröffentlichten Nachrichten zufolge wurde kürzlich auf der Farm des Herrn Harry Morgan im Willow Township, Manawa County, ein Hund todkrank und bis 13 Kinder er- und getötet werden konnte. Die angegriffenen Tiere mußten beiseite gebracht werden. Ein anderer Hund des gleichen Platzes erkrankte, ehe er unheilbar erkrankt werden konnte. Die Willow Township-Behörde erließ eine Verordnung, nach welcher alle Hunde eingesperrt gehalten werden müssen. Freilaufende Hörter sollten sofort erschossen werden.

10 Gal. Whiskey konfisziert.

Des Moines, Ia., 27. April.—Hier wurde Herr Theodor Wendt von Richter Rollins zu einer Geldstrafe von \$115.85 verurteilt und befristet außerdem den Verlust von zwei Fäßchen Schnaps mit einem Wert von etwa 10 Gallonen, welche er erst kürzlich von Fulton, Ia., hierher geschmuggelt haben soll.

Generalvikar Saunders gestorben.

Fort Dodge, Ia., 27. April.—Gestern starb hier nach längerem Krankenlager Herr J. T. Saunders, der Generalvikar der Sioux City Diözese im Alter von 76 Jahren. Der Verlebene war seit den letzten acht Jahren Pfarrer der hiesigen Corpus Christi Kirche. Vor vierzig Jahren erhielt er in Dubuque die Priesterweihe und wurde vor sechs Jahren zum Monsignor ernannt.

Anregung heigert sich.

London, Ia., 27. April.—Das angeblich unpolare Verhalten verschiedener hiesiger Bürger verurteilte die hiesigen Bewohner in große Aufregung und verschiedene Patrioten erklärten bereits öffentlich, daß sie selbst handeln würden, falls die Regierung diesen unpolaren Antrieben